

Laut gedacht**Gute Idee**

Aus dem Notizbuch eines Zwillingspapas respektive Dreifach-Papas -- Episode 28: Rund 500 Wörter umfasst der Wortschatz eines 3-jährigen Kindes. Wenn ich meine beiden Damen reden höre, dann würde ich diesen Wert allerdings um ein Vielfaches erhöhen. Pausenlos und mit großer Freude purzeln Wörter und teilweise bereits 7-Wort-Sätze aus ihnen heraus. Doch nicht nur die Anzahl der Wörter ist erstaunlich. Auch die Fähigkeit, zu kombinieren und eigene Ideen zu entwickeln. Das zeigt ein Dialog auf dem Weg zur Kita. Papa: »Wenn ich Euch nachmittags aus der Kita abhole, dann fahren wir wieder ein Eis essen - o.k.« Antwort der Mädels mit erhobenen Zeigefinger: »Wir können auch zuerst Eis essen fahren und dann in die Kita gehen. Papa, das ist eine gute Idee!«



Stefan Staindl
redaktion@wochenkurier.info

In Lindenau (Amt Ortrand) entsteht ein neues Wohngebiet. Die Erschließung der zurzeit landwirtschaftlichen Fläche startet noch im Juli.

STEFAN STAINDL

LINDENAU. Das künftige Bauland direkt neben dem Rodelberg ist Anfang Juli staubtrocken. Die schwarze Erde, die Kersten Sickert (Amtdirektor des Amtes Ortrand), Jürgen Bruntsch (langjähriger Bürgermeister in Lindenau), Ralf Herrmann (aktueller Bürgermeister in Lindenau) und Dr. Roland Socher (Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Lausitz) mit den beiden Spaten aus dem Boden herausheben wird vom Wind ohne Probleme verweht. Der symbolische Spatenstich für die Erschließung des

Wohngebietes »Am Großteich« ist damit erfolgt. »Am 22. Juli sollen die entsprechenden Arbeiten dann starten«, blickt Ralf Herrmann, Bürgermeister in Lindenau, voraus. »Es beginnt mit dem Abtragen des Oberbodens für eine Zufahrtsstraße. Drei Wochen später greift der Wasserverband Lausitz ins Baugeschehen ein.« Dann würden die anderen Unternehmen mit ihren entsprechenden Medien wie etwa Gas, Strom und Telekommunikation folgen.

Wie Herrmann berichtet, sollen auf insgesamt 1,4 Hektar zukünftig 16 Grundstücke zwischen 850 bis 1 300 Quadratmeter für neue Eigenheime entstehen. Der Verkaufspreis würde sich nach den Erschließungskosten richten. So investiere die Gemeinde Lindenau allein 250 000 Euro, um die Fläche als Bauland herzurichten. Hinzu kommen die Investitionen der



Der Spatenstich für die Erschließung des Wohngebietes »Am Großteich« in Lindenau ist erfolgt. Hier schwingen die beiden Spaten Kersten Sickert (3.v.l.), Amtdirektor des Amtes Ortrand, Jürgen Bruntsch (4.v.l.), langjähriger Bürgermeister in Lindenau, Ralf Herrmann (5.v.l.), aktueller Bürgermeister in Lindenau sowie Dr. Roland Socher (4.v.r.), Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Lausitz (WAL). Foto: sts

Mediengabe, um entsprechende Infrastrukturen zu schaffen. »Wir freuen uns, dass es endlich losgehen kann«, sagt Ralf Herrmann. »Seit fünf Jahren laufen die Planungen für das künftige Wohngebiet. Damit können wir Linde-

nau erweitern und hoffen, vor allem junge Familien mit Kindern für unseren Ort zu gewinnen.«

Anfragen von Familien für den Wohnstandort Lindenau gebe es bereits. Sie würden aus dem Umland aber auch

aus Dresden stammen. Wie Herrmann sagt, soll bis Ende 2019 die Erschließung abgeschlossen sein. Ab dem Jahr 2020 könnten dann die ersten Häuser gebaut werden. »Eine Gestaltungssatzung dafür wird es nicht geben.

Wir wollen den Bauherren nichts vorschreiben, sondern Freiheiten einräumen«, erzählt der Bürgermeister.

Kersten Sickert, Amtdirektor des Amtes Ortrand, spricht von einem historischen und besonderen Augenblick. »Ein neues Wohngebiet ist auch immer eine Chance. Ich freue mich auf die ersten Familien, die hier bauen werden.« Sickert rechnet mit rund 60 neuen Einwohnern, die im künftigen Wohngebiet ein neues Zuhause finden könnten. Laut Herrmann wohnen zurzeit 747 Menschen im Ort.

Wie der ehemalige Lindenauer Bürgermeister Jürgen Bruntsch sagt, hatten sie sich das gemeindeeigenen Grundstück bereits 2013 angeschaut. Die entsprechende Genehmigung vom Landkreis erhielt man jedoch erst 2018. So sei das eben manchmal mit der Bürokratie.